



Info

Inhalt

Kennenlernabend	3
Melden von Absenzen	3
Kranke Lehrpersonen, Unterrichtsausfall	3
Kommunikation	4
Ihre Teilnahme am Schul-Chat der SOT	4
Coachinggespräche	4
Ihre Ansprechperson an der SOT	6
Hausordnung (Auszug)	8
Disziplinarische Grundhaltung	8
Berufswahl, Anschlusslösung, Schnupperlehren	9
Termine Schuljahr	10
Besuch im Unterricht- offenes Schulhaus	11
AdL+, Studienzeit am Freitagnachmittag	11
Freifach Tastaturschreiben 1. Jahrgang	11
Umstufungen	12
Jokertage	12
Mittagstisch und Aufenthalt über Mittag	13
Konsum von Suchtmitteln	14

Kennenlernabend mit dem Elternforum und dem Lehrerteam

Gemeinsam mit dem Elternforum Ossingen Truttikon Neunforn (EFO) organisieren wir jährlich einen Kennenlern-Anlass, der sich an die Familien unserer neuen SchülerInnen richtet. Dieser findet jeweils Anfang September statt. Das Datum wird mit dem Terminplan bekannt gegeben und auf Homepage publiziert.

Melden von Absenzen

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind kurzfristig den Unterricht nicht besuchen kann.

Ablauf

Lehrperson informieren

Kontaktieren Sie die verantwortliche Lehrkraft per Chat bei der Ihr Kind Unterricht hätte. Kranke Schüler:innen bitte täglich bei der Lernbegleitung abmelden.

Wenn Sie die Lehrperson nicht direkt erreichen können, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Melden Sie die Absenz im Büro der SOT, Telefon 052 317 45 58 (Beantworter besprechen).

Jokertage

Informieren Sie sich auf der Homepage www.sekossingen.ch unter Download, Reglement Jokertage. Beachten Sie bitte, dass an gewissen päd. Anlässen kein Jokertag bezogen werden kann (siehe auch S. 12).

Kranke Lehrpersonen, Unterrichtsausfall

Wenn eine Lehrperson erkrankt, versuchen wir über unseren Chat innerhalb des Teams eine Stellvertretung zu finden. Es kann auch vorkommen, dass die betroffenen SchülerInnen einen Auftrag erhalten und bei gelegentlicher Betreuung einer anderen, unterrichtenden Lehrperson selbständig arbeiten. Es gibt immer zu tun: Voci lernen, auf der Online Plattform „Schabi“ Kopfrechnen oder Konjugationen üben, sich eigenständig ins aktuelle Geschichtsthema vertiefen u.v.a.m.

Wenn alle Stricke reissen kann es auch vorkommen, dass der Unterricht ganz ausfällt. Auf jeden Fall besteht immer die Möglichkeit die Zeit während des Unterrichtsausfalls an der SOT zu verbringen.

Kommunikation

Wir haben an der SOT einen eigenen Chat, der die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern vereinfacht. Die Daten werden dabei verschlüsselt an unseren eigenen schulinternen Server übertragen, was es uns ermöglicht, den Datenschutz sehr ernst zu nehmen. Sie können somit sicher sein, dass selbst vertrauliche Informationen nicht an die Öffentlichkeit gelangen. Schön wäre, wenn wir auch alle Eltern über diesen Chat erreichen können.

Ihre Teilnahme am Schul-Chat der SOT

Zu Beginn jedes Schuljahres werden unsere neuen Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts „Medien & Informatik“ lernen, wie sie den Schul-Chat auf ihren mobilen Geräten und Computern einrichten können. Mit Hilfe dieses Wissens und eines Merkblattes, das in den ersten Wochen des neuen Schuljahres an alle Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schule abgegeben wird, sind Sie in der Lage, den Schul-Chat auf Ihrem Gerät einzurichten. Ihr Kind wird Sie bei der Einrichtung sicher gerne unterstützen. Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte direkt unseren ICT Verantwortlichen Christoph Richardet per E-Mail an „ict@sekossingen.ch“.

Coachinggespräche

Der Lehrplan 21 legt vermehrt Augenmerk auf die sogenannten „überfachlichen Kompetenzen“. Die Förderung der Selbstreflexion, Eigenständigkeit und Selbständigkeit beispielsweise zählt zu diesen überfachlichen Kompetenzen.

Unsere Schule nutzt dazu Coachinggespräche.

Die Eckpunkte dazu wurden folgendermassen definiert:

- Alle SchülerInnen haben Anrecht auf 5 Coachinggespräche pro Jahr. In jedem Quintal eines.
- Findet im selben Quintal ein Standortgespräch statt, kann das Coachinggespräch darin integriert werden.
- Damit die Gespräche fruchten, sind sie so zu planen, dass sie für die SchülerInnen einen Gewinn erkennen lassen. Dies ist unter Umständen heikel, wenn die Gespräche zusätzlich zur sonstigen Schulzeit stattfinden. Darum sollen die Gespräche während der regulären Unterrichtszeit stattfinden können. Für die Planung ist darum der Einbezug der betroffenen Fachlehrpersonen nötig.
- Während Sport und Musik finden in der Regel keine Coachinggespräche statt (Ausnahme: Sportdispens).
- Die Protokollseite wird am Ende jedes Semesters kopiert und weiterverwendet: Im gleichen Schuljahr in die Agenda des 2. Semesters geklebt; für das nächste Schuljahr von der LernbegleiterIn aufbewahrt.

Teile eines Coachinggesprächs:

Die Schülerin, der Schüler...

- äussert, wie es ihr/ihm geht
- reflektiert Lernen und Verhalten
- beurteilt das Erreichen der Ziele
- erhält ein Feedback der LernbegleiterIn
- formuliert mit Hilfe der Lernbegleitung neue Ziele
- notiert Ziele auf der Protokollseite

Die LernbegleiterIn (die/der Coach)...

- protokolliert das Gespräch nach dem Gesprächsraster
- informiert allenfalls das Team über Abmachungen
- bespricht sich mit der Schulleitung, wenn Probleme auftauchen (Umsetzung der Gespräche, Inhalt der Gespräche, der nach Handlung verlangt (Bsp. Mobbing, Missbrauch, Gewalt...))
- Plant die Gespräche vorausschauend und informiert transparent die betroffenen KollegInnen.

Lernjournal und Reflexionsmodell



Wer sich verbessern will, muss herausfinden, wo und wie man dies tun kann. Dazu sind Feedbacks wichtig. Andere erkennen Dinge, die einem selber nicht auffallen. Das Aufdecken von blinden Flecken ist ebenso zentral, wie das Erlernen geschickter Lernstrategien oder unterstützender Verhaltensweisen.

In einem gebundenen Buch, im sogenannten Lernjournal, denken unsere Schüler:innen über ihr Lernverhalten nach. Sie sollen ihren Lernweg und ihre Fortschritte bewusst wahrnehmen. Als Grundlage und als gemeinsame Sprache dafür dient uns das Reflexionsmodell. In Coachinggesprächen sowie in den Lektionen arbeiten die Lehrpersonen eng mit den Jugendlichen an individuellen Schritten.

Zweimal im Quintal führen wir eine umfassende Selbstbeurteilung durch, die als Lernstanderfassung dienen soll. Die Jugendlichen schätzen ihren Fortschritt und ihr aktuelles Verhalten folglich alle 3 Monate zusammenfassend ein und messen das anhand der Kreuze zum Arbeits- und Lernverhalten im Zeugnis. Diese Selbsteinschätzung wird in einem zweiten Schritt an der Fremdeinschätzung der Lehrperson gespiegelt. Diese Übersicht (inkl. Selbst- und Fremdeinschätzung) kriegen die Eltern nachhause und haben somit ebenfalls einen Überblick über das Arbeits- und Lernverhalten ihres Kindes.

Ihre Ansprechperson an der SOT

An der SOT wird in zwei verschiedenen Klassenmodellen gelernt: Einen Teil des Unterrichts besucht Ihr Kind in einer unseren vier alters- und niveaudurchmischten Lerngruppen (LG). Der andere Teil findet in den Jahrgangsklassen oder in anderen Unterrichtsgruppen (Sport oder niveaugemischten Jahrganggruppen) statt.

Die Lernbegleiterin oder der Lernbegleiter (Lerngruppe) ist Ihre erste Ansprechperson. Bei SchülerInnen mit zusätzlicher Förderung (IF, ISR, ISS) ist es in der Regel die Förderlehrperson. Die Schulleitung ist Ansprechperson im Falle eines Konfliktes. Die Fachlehrperson (Jahrgangsklasse) ist Ansprechperson, wenn es um fachspezifische Fragen in jahrgangsunterrichteten Fächern geht. Der Informationsfluss wird im regelmässigen Austausch sichergestellt.

Eine Übersicht der Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage:

sekossingen.ch/kontakte

Die aktuellen Namen der Lerngruppenvertretungen des Elternforums finden Sie immer auf folgender Homepage: www.efossingen.ch



Rollenbeschriebe:

Lernbegleiter/in



Lerngruppe

- Begleitet und fördert die SchülerInnen in ihrem Lernen.
- Pflegt das soziale Gefüge, schafft mit der Lerngruppe den SchülerInnen eine "Heimat".
- Beurteilt die SchülerInnen im Rahmen der Gesamtbeurteilung.
- Betreut die Abteilungswechsel und stellt die dazu nötigen Anträge.
- Begleitet die SchülerInnen in ihrer Berufswahl.
- Ist Ansprechperson für Eltern und SchülerInnen und führt mit ihnen Gespräche.
- Ist verantwortlich für die Arbeit mit der Agenda (Einführung, Kontrollen, Reflexion, etc.).
- Organisiert Lager, Reisen, Exkursionen u. ä.
- Ist verantwortlich für Gesundheitsförderung und Prävention.
- Sorgt für die Wahl der Delegierten des Schulparlamentes.
- Sorgt für vollständiges Schülermaterial gemäss Schulregelung

Fachlehrperson



Jahrgangsklasse

- Pflegt das soziale Gefüge in der Jahrgangsklasse oder in der Unterrichtsgruppe.
- Sorgt für den nötigen Informationsfluss zu den Lernbegleitungen mit regelmässigen Rückmeldungen zu Leistung, Verhalten und Befindlichkeit, u.a. mit Beobachtungen in der Agenda.

Schulleitung

- Ist Ansprechperson im Falle eines Konfliktes.
- Sorgt für die Durchführung von Elterninformationsanlässen.

Elternforum

- Sorgt für die Durchführung von bestimmten Schulanlässen (Kennenlernabend, Verkehrssicherheitsmorgen).
- Stellt Ansprechpersonen für die Schulen und Klassen.
- Nimmt am jährlichen Evaluationstag teil.
- Organisiert Mitarbeit an Projektwochen oder Begleitungen an Schulreisen u.ä.
- Die Namen der aktuellen Lerngruppenvertretungen finden Sie hier: www.efossingen.ch

Hausordnung (Auszug)

Damit unser Zusammenleben gelingt und für das Lernen möglichst optimale Voraussetzungen herrschen, leben wir an der SOT die folgenden Werte und Ziele:

- Wir kommunizieren in Begegnungen und Gesprächen offen und wertschätzend.
 - Wir begrüßen einander, möglichst mit Name.
 - Wir halten uns die Türen auf.
- Wir gehen achtsam und umsichtig mit Menschen, Natur und Dingen um.
- Zeit an der SOT verbringen wir mit gemeinsamer Arbeit, mit Begegnungen und Spielen zwischen Menschen.
- In diesem Zusammenhang beschränken wir unseren Handygebrauch auf ein Minimum.
- Wir achten auf persönliche Gegenstände und auf eine persönliche Sphäre.
- Wir halten Ordnung: In meinen Unterlagen, an meinem Arbeitsplatz, an den Garderoben und in den Korridoren.
- Wir streben ein ruhiges und angenehmes Lernklima an:
 - damit alle konzentriert arbeiten und erfolgreich lernen können.
 - damit die persönlichen Lernziele erreicht werden können.
- Wir sind alle gemeinsam dafür verantwortlich, dass unser Zusammenleben gelingt.
- Die Hausordnung soll dazu eine Hilfe sein.

Pflichten der SchülerInnen für einen guten Unterricht:

Ich achte darauf, pünktlich am richtigen Ort zu erscheinen.

Ich befolge die Anweisungen der Lehrperson.

Ich arbeite ruhig und kooperiere, damit der Unterricht ungestört stattfinden kann und meine MitschülerInnen konzentriert arbeiten können.

Ich erfülle Aufträge sorgfältig und termingerecht.

Die vollständige Hausordnung finden Sie auf unserer Homepage.

Disziplinarische Grundhaltung

Jugendliche sind Menschen auf der Suche nach ihrer Identität. Das hat logischerweise Konsequenzen im Verhalten, denn sie müssen und sollen gewisse Dinge ausprobieren können. In einer Gemeinschaft, insbesondere in einer Schulgemeinschaft, können wir aber nicht jedes Verhalten tolerieren. Auch der spätere Berufsalltag der Jugendlichen stellt gewisse Anforderungen an die zukünftigen Arbeitnehmenden. Damit wir unsere Schülerinnen und Schüler auf diesem Weg begleiten können, haben wir unterschiedliche Werkzeuge für die Arbeit am Lern-Arbeits- und Sozialverhalten zur Verfügung:

Hausordnung

Lernjournal und Reflexionsmodell

Coachinggespräche

sich wiederholende Selbst- und Fremdre reflexionen

Interventionsmodell bei schwierigeren Situationen

Berufswahl, Anschlusslösung, Schnupperlehren

Die Berufswahl wie auch die Organisation anderer Anschlusslösungen liegen in der Verantwortung der Eltern.

Sie erhalten dabei die folgende externe Unterstützung:

- Severina Vischer vom Berufsinformationszentrum biz Winterthur ist die uns zugeteilte Berufsberaterin. Monatlich arbeitet sie einen Vormittag lang an unserer Schule und bietet Sprechstunden für die Jugendlichen an. Ihre Angaben finden Sie auf Seite 27.

An der SOT unternehmen wir zur Berufswahl folgende Schritte:

- Im Unterricht wird Ihr Kind in der zweiten Klasse den Lernschritt Berufswahl lösen und dabei das Berufswahltagbuch durcharbeiten.
- Bei der Erstellung des Bewerbungsdossiers helfen die LernbegleiterInnen in Zusammenarbeit mit den Schulischen Heilpädagoginnen und mit der Schulischen Sozialarbeiterin Hedi Ben Hamo.
- Die Jugendlichen erhalten während des Unterrichtes Zeit und Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen.
- Kennenlernen des Berufsinformationszentrums (biz): Mit den zweiten Jahrgängen besuchen wir das biz Winterthur. Für die Eltern des 2. Jahrganges findet im Herbst ein Informationsabend statt. Die Termine sind leider noch offen. Die Einladung mit den Details wird Ihnen zugeschickt.
- **Schnupperlehren** sind wichtige Mosaiksteine der Berufswahlvorbereitung für Jugendliche einerseits und ein Instrument des Auswahlverfahrens zukünftiger Lehrbetriebe andererseits.

Um unsere SchülerInnen im Berufswahlprozess zu unterstützen, gehen wir grosszügig mit Gesuchen für Schnupperlehren um. Die Kompetenz für die Bewilligung liegt bei der Lernbegleitung.

Regelung für Urlaubsgesuche

1. Auch während den Schulferien sollen Schnupperlehren absolviert werden.
2. Für Schnupperlehren während der Unterrichtszeit verlangen wir frühstmöglich (Richtzeit eine Woche) ein schriftliches Gesuch mit allen wichtigen Angaben an die Lernbegleitung.
3. Verpasster Stoff wird in Eigenverantwortung nachgearbeitet.

Diese Vorgaben dienen dazu, alle betroffenen Lehrpersonen informieren zu können. In dringenden Fällen, wenn der Lehrbetrieb auf eine kurzfristige Entscheidung drängt, bewilligt die Lernbegleitung ausnahmsweise auch mündliche Anfragen durch die Eltern.

Wir hoffen, auf diese Weise unsere SchülerInnen und deren Eltern auf dem Weg zur Berufswahl unterstützen zu können und wünschen allen Beiden für diese anspruchsvolle Aufgabe viel Energie und Erfolg.

Daten der Berufsmessen:

Um sich über Berufe zu informieren, lohnt sich der Besuch von Berufsmessen. Von der SOT aus werden wir mit den SchülerInnen des 2. Jahrganges an die Tischmesse Andelfingen sowie an die Berufsmesse nach Zürich fahren (berufsmessezuerich.ch). Auch in Schaffhausen (berufsmesse-sh.ch) und in Weinfelden (berufsmesse-thurgau.ch) finden Berufsmessen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die Daten finden Sie weiter unten.

Berufsvorbereitungsjahr, 12. Schuljahr

Die Gemeinde Ossingen unterhält einen Vertrag mit der Schule «profil» in Winterthur, die ein Berufswahljahr in verschiedenen Ausrichtungen anbietet und durch die SOT mitfinanziert wird. Weitere Infos zum Angebot finden Sie auf www.profil.ch und weiter unten. Informationen über den Ablauf und die Mitfinanzierung finden Sie auf unserer Homepage (www.sekossingen.ch).

Kantonsschulen

Infos zu den Schulen und zur Aufnahmeprüfung finden Sie auf dem Netz. Besuchen Sie den folgenden Link für Infos: www.zentraleaufnahmepreuefung.ch.

Termine

Wichtige Daten rund um die Berufswahl finden Sie unter:
sekossingen.ch

Termine Schuljahr

Alle Termin im Schuljahr 2023/24 finden Sie unter sekossingen.ch

Termine 1. Semester 2023/24

Termine 2. Semester 2023/24

Besuche im Unterricht – offenes Schulhaus

Offenes Schulhaus

Besuchen Sie uns beim Lernen und Arbeiten! Sie sind herzlich willkommen.

Spontane Besuche

Unser Besuchsmodell soll die Eltern unserer SchülerInnen und andere an der Sekundarschule interessierte Personen zum Besuch des Unterrichts motivieren. Sie sind jederzeit und das ganze Jahr über willkommen, wenn der Wunsch oder das Bedürfnis nach einem Unterrichtsbesuch da ist.

Eltern – insbesondere der ersten Sekundarklasse – fordern wir dazu auf, vor einem Elterngespräch den Unterricht des eigenen Kindes besucht zu haben.

Bitte sprechen Sie unter dem Jahr Ihren Besuch mit der Lehrperson ab.

Offizielle Besuchstage

Zweimal pro Jahr laden wir Sie zu offiziellen Besuchstagen ein. Diese sind in der Terminliste veröffentlicht.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern!

AdL+, Studienzeit am Freitagnachmittag

Die SchülerInnen können ausserhalb der normalen Unterrichtszeit unter der Aufsicht einer Lehrperson selbständig im Schulhaus arbeiten, gemeinsam lernen oder Verpasstes nachholen. Die anwesenden Lehrpersonen unterstützen dabei gerne bei kleineren Fragen. Grundsätzlich ist der Besuch dieser Lektionen freiwillig.

SchülerInnen des 3. Jahrganges besuchen an diesem Nachmittag gemäss ihrer Wahl obligatorische Atelierlektionen.

SchülerInnen dürfen für Nachholarbeiten durch Lehrkräfte zum Besuch des AdL+ verpflichtet werden.

Zeiten/Orte

- Freitagnachmittag, 13.30 - 15.05 Uhr: Betreuung durch Lernbegleiter.
- Weitere betreute Studienzeiten nach Bedarf und nach Absprache mit den Lehrpersonen
- Nach Absprache mit einer Lehrperson können SchülerInnen auch den Aufenthaltsraum für Studienzeiten ausserhalb des AdL+ nutzen.

Freifach Tastaturschreiben im 1. Jahrgang

Der Computer ist längst nicht mehr wegzudenken. Auch wenn heutige Touchscreens andere Wege einschlagen, ist das Tastaturschreiben nach wie vor das effizienteste Eingabesystem. Für viele Berufe ist rasches Tastaturschreiben Voraussetzung. Die SchülerInnen des 1. Jahrganges haben die Möglichkeit, das **Freifach Tastaturschreiben** bei Frau Judith Treubig Stirnimann zu besuchen.

Der Kurs beginnt **nach den Herbstferien**. Die Anmeldung erfolgt nach den Sommerferien. Wir empfehlen Ihnen und Ihrer Tochter / Ihrem Sohn von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Die SchülerInnen des 1. Jahrganges werden dazu eine Anmeldung erhalten.

Umstufungen

Unser Ziel ist es, die Jugendlichen so optimal wie möglich zu fördern und fordern. Die Einstufung in eines der Niveaus (A, B oder C) kann dabei eine Hilfe sein. Wenn wir feststellen, dass eine andere Einstufung passender ist, können wir Umstufungen vornehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage unter Downloads.

Jokertage

Regelung zum Bezug von Jokertagen

Gemäss § 30 der Volksschulverordnung können Schülerinnen und Schüler dem Unterricht während zweier Tage pro Schuljahr ohne Vorliegen von Dispensationsgründen fernbleiben; Halbtage gelten als ganze Tage.

Bitte achten Sie als Eltern beim Einreichen eines Jokertages auf folgende Punkte:

Ist der Tag sinnvoll genutzt? Arbeitet Ihre Tochter/Ihr Sohn in der Schule so mit, dass sie/er sich diesen Tag leisten kann?

Oftmaliges Fernbleiben vom Unterricht hat unweigerlich Konsequenzen auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Da Absenzen im Zeugnis vermerkt werden müssen (übrigens auch Trainingslager und Ausbildungskurse), kann sich eine hohe Zahl bei der Stellensuche unvorteilhaft auswirken.

Gemeindereglement "Jokertage"

§ 1 Meldepflicht:

Jokertage sind nicht bewilligungspflichtig und können auch kurzfristig bezogen werden. Unerlässlich ist die vorgängige Information der Eltern zuhanden der Lernbegleitung, dass ihr Kind an diesem Tag abwesend sein wird.

§ 2 Zählmodus:

Bei Fernbleiben eines halben Tages wird der ganze Tag als Jokertag gezählt. Das Kumulieren oder das Übertragen von nicht bezogenen Jokertagen auf andere Schuljahre ist nicht möglich.

§ 3 Verantwortung für Nacharbeit:

Die SchülerInnen sind unter der Verantwortung ihrer Erziehungsberechtigten zur Nacharbeit des verpassten Schulstoffes bzw. der versäumten Schularbeiten verpflichtet.

§ 4 Nutzungseinschränkung:

An den im Terminkalender publizierten, besonderen Schulanlässen, wie zum Beispiel Projektwochen, Schulkulturanlässe, Sporttage, Schulreisen, Klassenlager, erster und letzter Schultag des Schuljahres, kann kein Jokertag bezogen werden.

§ 5 Buchhaltung:

Über den Bezug der Jokertage führt die Lernbegleitung Buch.

Wir behalten uns vor, unentschuldigte Absenzen (v.a. am ersten und letzten Schultag des Schuljahres sowie für Schülerinnen der 3. Klasse am Präsentationsabend der Abschlussarbeit) zu verzeigen.

Mittagstisch und Aufenthalt über Mittag

Sie Sekundarschule Ossingen-Truttikon bietet die Möglichkeit an, ein mitgebrachtes Mittagessen im Aufenthaltsraum zusammen mit anderen Jugendlichen einzunehmen. Dieses Angebot ist kostenlos.

Die SchülerInnen bringen ihren Lunch mit. Es steht ein Mikrowellenherd zur Verfügung, Besteck muss von zu Hause mitgebracht werden.

Regeln

§ Gemeinsam halten die SchülerInnen Ordnung.

§ Wer am Mittagstisch teilnimmt, bleibt über Mittag auf dem Schulareal.

Betreuter Mittagstisch:

Aktuelle Informationen zum betreuten Mittagstisch der Primarschule erhalten Sie unter www.ps-ossingen.ch.

Konsum von Suchtmitteln

Gemeinsame Haltung

In der Arbeit mit Menschen, ob jugendlichen oder erwachsenen, ist die Frage nach dem Umgang mit Suchtmitteln in regelmässigen Abständen ein Thema. Um eine einheitliche Haltung zu vertreten, leben die Lehrkräfte der SOT eine gemeinsame Haltung, die den SchülerInnen, den Eltern und den Lehrpersonen als Orientierung dienen soll.

1. Wir bauen Suchtprävention jedes Schuljahr in den Unterricht ein. Dabei suchen wir die Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle des Jugendsekretariates Andelfingen.
2. Wir animieren unsere Klassen am «Experiment Nichtrauchen» teilzunehmen und begleiten sie dabei.
3. Auf dem gesamten Schulareal Pünt und Orenberg gilt ein allgemeines Rauch-, Dampf-, Alkohol- und Drogenverbot für Jugendliche (siehe Plan «Frischlufzone Orenberg» auf der Homepage). Hauswart, Schulleitung und Lehrpersonen der SOT handeln in diesem Sinne.

Mögliche Interventionen bei entsprechenden Regelverstössen: Die Eltern von aktuellen SchülerInnen werden informiert (Schulleitung, verantwortliche Lernbegleitung).

- Lehrpersonen melden ihre Beobachtungen der verantwortlichen Lernbegleitung.
- Die SchülerInnen erhalten allenfalls die Möglichkeit, vor der Intervention der Lernbegleitung, selber mit ihren Eltern den Vorfall zu besprechen.
- Widerhandelnde können vom Areal weggewiesen werden.
- Bei Nichtbefolgen der Anweisungen oder in Härtefällen kann die Polizei eingeschaltet werden.

4. Veranstaltungen (Unterricht, Reisen, Lager, ...) der SOT sind tabak-, alkohol- und drogenfrei.

Mögliche Interventionen bei entsprechenden Regelverstössen:

- Eltern anrufen, Vorfall und Massnahmen melden
- SchülerInnen nach Hause schicken, bzw. abholen lassen (Kosten werden keine erstattet)
- Beitrag leisten für die Gemeinschaft (Spezialjob)
- Zukünftige Teilnahme in Frage stellen

Die Schulleitung behält sich weitere Massnahmen vor (Verpflichtung zu einem geeigneten Kursbesuch bei der Präventionsstelle Andelfingen (smokeless, klarblick, grasklar), Anordnung eines Timeouts, Meldungen an Vormundschaftsbehörde und/oder Schularzt).

Bei Suchtproblemen empfehlen wir die Suchtpräventionsstelle des Jugendsekretariates Andelfingen zu kontaktieren: www.zentrum-breitenstein.ch, 052 304 26 62.

Dies kann durch die Jugendlichen selbst oder auch durch Sie als Eltern geschehen.

Dort werden ebenfalls Kurse angeboten. Weitere Infos erhalten Sie auch bei der Schulleitung der SOT.

Schulsozialarbeit, Beratungsstellen, Arzt, Polizei

Vischer	Severina	043 259 82 43 (G)
Berufsberatung, zuständig für die SOT		
Zürcherstrasse 12 8400 Winterthur		severina.vischer@ajb.zh.ch
Berufsberatung BIZ		043 259 82 82 (G)
Berufsberatung, Informationszentrum		
Zürcherstrasse 12 8400 Winterthur		biz.winterthur@ajb.zh.ch
<hr/>		
SPD	Bezirk Andelfingen	052 304 26 70 (G)
Schulpsychologischer Beratungsdienst		
Landstrasse 36	8450 Andelfingen	info@spd-andelfingen.ch
<hr/>		
Jugendsekretariat		052 304 26 11 (G)
Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung Breitenstein		
Landstrasse 36	8450 Andelfingen	zentrum-breitenstein@ajb.zh.ch
<hr/>		
Suchtberatung	Bezirk Andelfingen	052 304 26 66 (G)
Haus Breitenstein 8450 Andelfingen		www.fachbereich-sucht.ch
<hr/>		
KJPD	Winterthur	052 544 50 50 (G)
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst		
Zürich, 24 h Beratung		043 499 26 26 (G)
<hr/>		
Polizei Stammheim		052 648 61 20 (G)
Polizei Andelfingen		052 305 21 11 (G)
<hr/>		
Arztpraxis Ossingen		052 304 32 11 (G)
Dres. med. I. Glauser, E. Schwab, F. Kuss		
Truttikerstrasse 148475 Ossingen		
